

Tausende kamen - "Tag der offenen Türen" auf Stützpunktwache toller Erfolg

11.08.08 - Schlüchtern - Zu einem vollen Erfolg wurde der "Tag der offenen Türen" der Schlüchterner Stützpunktwache am vergangenen Samstag. Mit Flammen im Hintergrund warb die Schlüchterner Feuerwehr auf Plakaten und mit einem neuen Informationsflyer für den großen Tag. Am Morgen der Veranstaltung wurden die Schlüchterner Bürger dann nochmals mit Lautsprecherdurchsagen auf die Veranstaltung hingewiesen. So blieb der Erfolg nicht aus und im Verlauf des Tages konnten die Wehrleute über 1.000 interessierte Gäste begrüßen.

Bereits um 10:00 Uhr eröffnete der Schlüchterner Bürgermeister Falko Fritsch gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Feuerwehr Schlüchtern Johannes Fehl die Veranstaltung. Sie begrüßten hierbei auch besondere Gäste wie den 1. Kreisbeigeordneten Günter Frenz, den stellv. Kreisbrandinspektor Karlheinz Rothländer, den Stadtbrandinspektor Helmut Zinkand und seinen Stellvertreter Werner Kress. Natürlich galt sein besonderes Willkommen den Kameraden vom Deutschen Roten Kreuz, dem Malteser Hilfsdienst, der Rettungshundestaffel Main-Kinzig und der Polizei, die mit Mannschaft und Ausrüstung zum Erfolg der Aktionstages beigetragen haben. Johannes Fehl nutzte nachfolgend die Gelegenheit um einen vom Feuerwehrverein beschafften Spezialwerkzeugkoffer im Wert von 1500,- € an die Einsatzabteilung zu übergeben. Er wird künftig bei der Hilfe für in Not geratene Personen nützliche Dienste erweisen.

Mit einer Fahrzeugausstellung, Erste Hilfe Vorführungen und einem Luftballonflugwettbewerb startete das Programm. Spektakulär wurde es dann gegen 11:30 Uhr, als der Polizei-Hubschrauber IBIS 3 der Polizei-Flugstaffel aus Egelsbach auf dem Platz am Untertor einschwebte. Auf der Kufe des Hubschraubers im Freien stehend, lotste der Bordtechniker den Piloten auf seinen Landeplatz ein. In einem Interview informierte einer der Piloten die zahlreichen Gäste über Ausstattung, Einsatzgebiet und Technik des Hubschraubers, der derzeit das modernste Fluggerät der Polizei in Hessen ist. Auch mit der Schlüchterner Feuerwehr haben die Hubschrauber-Polizisten schon öfters bei Suchaktionen zusammen gearbeitet. Viele Gäste nutzten im Anschluß die Möglichkeit sich den Hubschrauber aus der Nähe anzuschauen und den Piloten und Technikern Fragen zu stellen.



Mit einer Schauübung zeigten dann um 13:00 Uhr die Feuerwehrfrauen und Männer gemeinsam mit Ihren Kolleginnen und Kollegen vom Rettungsdienst ihre Leistungsfähigkeit bei einer Brandeinsatzübung. Bei einem Wohnhausbrand sollten 4 Personen im Gebäude vermißt sein. Unter schwerem Atemschutz und über die Drehleiter wurden die vom Rettungsdienst realistisch geschminkten "Verletzten" gerettet. Das Ganze wirkte so realistisch, dass sich einige der Kinder schon Sorgen um die "Verletzten" machten. Dies konnte dann aber nach der Übung schnell zur Erleichterung aller aufgeklärt werden.



Mit besonderer Freude und Worte des Dankes ergriff gegen Mittag noch mal der Vorsitzende Johannes Fehl das Wort. Aus den Händen von Karl-Friedrich Rudolf, Inhaber des Möbelhauses und der Möbelfabrik Rudolf aus Schlüchtern, konnte er einen Scheck in Höhe von 1000,- € zur Unterstützung der Jugendarbeit in Empfang nehmen. Zwischen der Feuerwehr und der Familie Rudolf besteht bereits seit Generationen eine enge Verbundenheit. Schon oft unterstützte die die Firma Rudolf in vielfältiger Weise die Arbeit der Schlüchterner Feuerwehr, wofür sie auch schon die Auszeichnung "Förderer der Feuerwehr" vom hessischen Innenministerium verliehen bekam.

Der nächste Höhepunkt waren die Vorführungen der Rettungshundestaffel Main-Kinzig. Auch mit dieser Einheit verbinden die Schlüchterner schon die eine oder andere Einsatzerfahrung. Professionell führten die Hundeführerinnen mit Ihren Hunden verschiedene Techniken der Personensuche vor. Die Hunde zeigten dabei eine hohe Disziplin, waren aber sichtlich mit großem Spaß bei der Sache, selbst wenn es galt wackelige Hindernisse zu überwinden.



Premiere hatte an diesem Tag ein Modell des Hilfsleistungstanklöschfahrzeuges der Schlüchterner Feuerwehr, welches von der Firma Robbe hergestellt wird. Originalgetreu bis ins Detail nachgestellt präsentierte die Firma Robbe das voll funktionsfähige, 56cm lange Modell des Einsatzfahrzeuges. Selbst das Motorengeräusch und die Martinshörner sind dem original nachempfunden, wenn natürlich auch etwas leiser. Das die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung noch lange nicht zum "alten Eisen" gehören, zeigten Sie bei einer Übung mit dem historischen Tanklöschfahrzeug. Mit grauen Feuerwehranzügen, schwarzen Helmen und Ledergurt ausgerüstet, zeigten Sie eine perfekte Löschübung bei einem angenommenen Fahrzeugbrand. Das Publikum belohnte die Wehrmänner hierfür mit einem dicken Applaus.

Eine große Schlange Kinder bildete sich sofort, als Captain Ballon begann seine Luftballonkunststücke für die kleinen zu basteln. Ganz geduldig warteten Sie, bis Ihre Blume, eine Schwert, ein Hut, ein Herz oder eines der vielen anderen Kunststücke aus Luftballons in den Händen hielten. Zu dieser Zeit trafen auch einige Gäste ein, die bei einen der leckeren Kuchen der Feuerwehrfrauen und einer Tasse Kaffee den Nachmittag genießen wollten. Da kam das Platzkonzert der Stadtkapelle gerade richtig und sorgt für die passende Unterhaltung.

Dass die Feuerwehr Generationen verbindet, konnte man schön sehen, als darauffolgend auch die Jugendfeuerwehr Ihr Können demonstrierte. Eine Gruppe trug einen Löschangriff mit Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer vor. Hierbei waren 9 Mädchen und Jungen aus der insgesamt 30 Mitglieder starken Jugendwehr beteiligt, die auch ein Wasserspritzspiel für die kleinen Gäste aufgebaut hatte.

In den vergangenen Jahren hat sich das Aufgabenfeld der Feuerwehren gewandelt. Waren es früher vornehmlich Brandeinsätze zu denen die Blauröcke gerufen wurden, sind es heute meist Einsätze zur technischen Hilfeleistungen. Vor diesem Hintergrund durfte natürlich eine Schauübung mit dem Szenario eines Verkehrsunfalls nicht fehlen. Auch hier wurde den Gästen wieder anschaulich die Zusammenarbeit von Rettungsdienst und Feuerwehr demonstriert. Damit auch alle Zuschauer das Geschehen verfolgen konnten, führten die Einsatzkräfte die Übung in Abschnitten durch. Vom richtigen Absetzen eines Notrufes über die Alarmierung durch die Rettungsleitstelle bis zu den einzelnen Arbeiten an den Fahrzeugen, wurde den interessierten Zuschauer das Vorgehen der Einsatzkräfte erklärt. Einige der Gäste nutzten nach der Übung die Gelegenheit einmal selbst mit Rettungsschere und hydraulischem Spreizgerät an einem der Fahrzeuge zu arbeiten. Mit Respekt mußten sie feststellen welches Gewicht ein solches Rettungsgerät hat und welche Leistung dies von den Feuerwehrleuten abfordert.

Während des gesamten Tages wurden die Besucher auf die Möglichkeit der aktiven oder passiven Mitgliedschaft bei Ihrer freiwilligen Feuerwehr hingewiesen. So freuten sich dann auch die Kameradinnen und Kameraden, dass alleine an diesem Tag 15 neue Mitglieder für Feuerwehrverein gewonnen werden konnten. So viel es den Organisatoren am Abend leicht ein Resümee des Tages zu ziehen: Es war rund um ein voller Erfolg und hat allen beteiligen viel Freude bereitet. Mit den Vorführungen und Demonstrationen der Gerätschaften konnte den Bürgern die Leistungsfähigkeit und Schlagkraft gezeigt werden und viele Gäste zeigten sich beeindruckt. Mehr Informationen zur Feuerwehr Schlüchtern unter: www.feuerwehr-schluechtern.de und www.jugend.feuerwehr-schluechtern.de/ +++